



Leicht soll es sein, um jeden Anstieg mühelos zu erklimmen, steif soll es sein, um auch Antritte einer Sprintmeisterin stand zu halten, komfortabel soll es sein, um den Fahrer zu schonen aber natürlich wird es dann auch noch ohne Rücksicht mit Schlamm und Dreck bombardiert. Die Anforderungen an ein Weltcupbike für den XCO Sport sind hoch. Im Gespräch mit dem Teammanager des Ghost Factory Racing Teams haben wir für euch ein paar Details der 8kg Rakete erfahren können...



Mit einem Gewicht von unter 8kg ist das Ghost HTX Lector 29" eines der leichtesten Bikes im Weltcupzirkus. Dieser Rekordwert ist nicht zuletzt durch den unter 1000g leichten Carbonrahmen möglich. Unbedingt anzumerken ist jedoch, dass die Teambikes (fast) ausschließlich mit Serienparts bzw. finalen Prototypen aufgebaut wurden. Das Team arbeitet eng mit seinen Ausrüstern zusammen und ist für viele Sponsoren der finale Test, bevor die hochwertigen Parts wirklich in Serie gehen. Oft wird durch die Zusammenarbeit mit dem Racing Team im Anschluss noch Feintuning betrieben und so die Parts für den späteren Markt weiter optimiert.

Ein paar besondere Parts der Bikes:



Gebremst wird mit Avid XX Bremsen und gefedert mit einer Rock Shox Sid XX Worldcup mit Carbonkrone und 100mm bzw. reduzierten 90mm Federweg.



Das XCO Arbeitsgerät des Ghost Factory Racing Teams



In der Steuerzentrale werden entweder 590€! teure AX Lightness Carbonvorbauten oder Tune „Geiles Teil“ Vorbauten verwendet. Je nach Körpergröße der Fahrerinnen nutzt das Team 620 bis 720mm breite Lenker der Marke AX Lightness oder Engage. Sie wiegen meist unter 100g.



Die edle AX Lightness Deadalus Carbonsattelstütze wird je nach FahrerIn entweder mit einem Tune Komm-Vor oder AX Lightness Sätteln bestückt.



Die AX Lightness Carbonfelgen drehen sich um leichte Tune Naben. Das Gewicht des Laufradsatzes liegt bei unter 1100g für 29"! Geschaltet wird mit der XX1 Einfachgruppe von SRAM mit Kettenblattgrößen zwischen 30-34 in Verbindung mit 10-42 Kassetten.



Teammanager Thomas Wickles im Gespräch über die Bikes:

Rund-ums-Rad: Im Jahr 2013 stieg das Team erstmalig komplett auf 29" Räder um. Seitdem nutzt das Team ausschließlich Hardtails. Warum schließt ihr vollgefederete Bikes für Cross-Country Weltcuprennen aus?

In den extrem technischen Passagen der XC Strecken bringt ein Fully kaum Vorteile, Passagen in denen Erholung mit dem Fully Erholung möglich wäre, werden immer weniger. Der Gewichtsvorteil wiegt im XC aktuell den Fullyvorteil auf. Im Marathonbereich hat ein Fully definitiv eine Berechtigung, da es den Fahrer dort schonen kann.

Auf der Komponentenliste sind unglaublich leichte Parts wie ein 76g leichter AX Lightness Endurance Vollcarbonsattel oder eine 355€ teure Sattelstütze zu finden. Kommt es mit diesen technisch ausgereizten Parts nicht mal zu Problem bezüglich der Haltbarkeit bei den extrem Weltcupbelastungen?

Das wichtigste, auch für den Hobbysportler, ist das Bewusstsein für die montierten Teile. Natürlich muss ich einen Vollcarbonsattel etwas pfleglicher an die Wand lehnen als ein 500 Gramm Sofa. Werden die Teile jedoch regelmäßig kontrolliert, haben wir sehr positive Erfahrungen mit den Carbonteilen gemacht. In 4 Jahren Wettkampfeinsatz ist uns lediglich ein Sattel bei einem schweren Sturz gebrochen. Ansonsten ist Carbon erstaunlich flexibel. Auch mit Platten fahren die Damen immer mindestens bis zur nächsten Techzone auf der Felge. Selbst dabei ging noch kaum etwas kaputt.

Was für Laufräder verwendet ihr?

Die Laufräder drehen sich um Tune Naben (Prince/Princess) und sind AX Lightness Felgen aus Carbon, entweder SRT CC Clincher oder Tubular. Gewicht liegt bei ca. 1050 Gramm Tubular- und 1100g bei normalen Clincherreifen in 29". Wir fahren ausschließlich Reifen unseres Sponsors Schwalbe. Die Tubular (Anmerkung d. Redaktion: Auf eine Carbonfelge geklebte Reifen mit eingenähtem Schlauch) fahren wir in 2.0" Breite und Clincher durch die extrem breite AX Felge fast ausschließlich 2.1". Pannensichere SnakeSkin Varianten kommen je nach Strecke zum Einsatz.

In Anbetracht der vielen Rennkilometer ist eure Verschleiß bestimmt nicht zu unterschätzen, oder? Werden im Training vielleicht sogar andere Bikes gefahren?

Wir brauchen ca. 250 Reifen die Saison und etwa 150 Ketten über alle Bikes verteilt. Die Racebikes bleiben nach dem Rennen beim Mechaniker. Alle haben Zweitbikes, die dem Racebike in Position und Ausstattung



identisch sind. Edle Carbonfelgen fahren sie im Training aber nicht ☐



Lisi Osl vor ihrer Teamkollegin Alexandra Engen beim Saisonstart auf Zypern (Bild (c) Maasewerd)

Für euer Team konnte Alexandra Engen 2012 mit dem Weltmeistertitel im XCE Sprint einen echten Erfolg verbuchen. Nutzt sie für diese Sprintdisziplin eine abweichende Ausstattung?

Ja, sie nutzt einen kürzeren Vorbau, einen breiten 740mm Riserbar, große 36/38 statt 30-34 Kettenblätter, Eggbeater Pedale mit größerer Standfläche und oft 2,25" Reifen für die extremen Sprünge und Steinpassagen.

Welches Bike aus dem Ghost Katalog ist eurem sehr nah?

Das HTX Lector Pro Team ist das seriennächste Bike zu denen im Rennen eingesetzt. Aus finanziellen Gründen können wir keine echte Replika anbieten. Unsere WM Replika anlässlich zu Alex XCE WM Titel kostete 8000€. Die Teambikes haben eine modifizierte Lackierung mit etwas dünnerem Lack, um etwas Gewicht zu sparen. Die Farbgebung ist der Serienlackierung stets ein Jahr voraus und natürlich ist das Teambike mit Stickern der Sponsoren versehen. Außerdem sind die Rahmen zum Teil XX1 only ausgelegt, d.h. eine Umwerfermontage ist nicht möglich und spart ca. 30 Gramm.

Hast du kurz Tips für Hobbysportler, die ihr Bike etwas abspecken möchten?

Bei Serienbikes gibt es viel Tuningpotential, aber nicht alles an Potential lässt sich gleich einfach und günstig ausnutzen.

Reifen und Schläuche bieten sicher die spürbarste Möglichkeit, zum einen handelt es sich um rotierende Masse, zum anderen sind hier oft günstige (schwere) Varianten verbaut. Teile wie Lenker, Vorbau, Stütze, Sattel bieten auch oft Potential, kosten aber schon etwas mehr. Laufräder sind zwar verhältnismäßig teuer, die Ersparnis ist aber doppelt spürbar. Beim leichten LRS gleich noch eine leichte Kassette und Schnellspanner mit montieren! Erst zu guter Letzt geht es ans eingemachte, Gabeln, Rahmen und Schaltgruppe bringen oft durchaus Gewichtersparnis, aber zu häufig hohen Preisen.

Wer es ganz genau haben will, hier zum Abschluss die Teileliste der Bikes:

Rahmen	GHOST HTX Lector 29
Gabel	Rock Shox SID XX Worldcup Tapered
Steuersatz	TUNE Tapered
Vorbau	AX Lightness Oversized / TUNE Geiles Teil
Lenker	AX Lightness Hera / Poseidon / Engage Chord
Bar Ends	Tune RH 1
Sattelstütze	AX Lightness Europa / Daedalus / Engage Revit / Tune Starkes Stück
Sattelschelle	TUNE Skyline



Sattel	AX Lightness Endurance / Apollo - TUNE KomVor / Engage Fluke PC
Bremshebel	AVID XX
Bremsen	AVID XX 160/160 Direct Mount
Schaltwerk	SRAM XX 10 Speed / XX1 11 Speed
Umwerfer	SRAM XX
Schalthebel	SRAM XX Trigger / XX1 Trigger
Kurbel	SRAM XX1
Kassette	SRAM XX 10 Speed / XX1 11 Speed
Reifen	Schwalbe - Schlauch / Faltreifen je nach LRS
Felgen	AX Lightness SRT CC 29
Speichen	TUNE / Sapim Super Spoke
Naben	TUNE Prince / Princess Skyline
Schnellspanner	TUNE DC 16+17
Flaschenhalter	Lightness Nasdorowje - TUNE Wasserträger UNI
Farbe	red/grey/UD - Special Team Edition



Infos zum Team: Das GHOST Factory Racing Team wurde 2011 von GHOST Bikes gegründet und startet seither als UCI-Elite-Team bei allen UCI MTB Weltcups, Welt- und Europameisterschaften, Olympischen Spielen sowie den großen nationalen Rennserien. Dies sind die Fahrerinnen für 2014 und ihre beeindruckenden Erfolge:

- Alexandra Engen (Schweden): Weltmeisterin XCE 2012, U23 Weltmeisterin 2010, 6. Platz Olympia 2012 und Bundesliga Gesamtsiegerin 2012.
- Lisi Osl (Österreich): Gesamtweltcup-Siegerin XCO 2009, mehrfache Österreichische Meisterin
- Katrin Leumann (Schweiz): Schweizer XCO Meisterin 2013, Europameisterin XCO 2009
- Greta Weithaler (Italien, Altersklasse Juniorinnen): 4fache Italienmeisterin, 2 Weltcupsiege in 2013

Euch hat der Bericht gefallen?

Dann bleibt auf dem Laufenden bezgl. unserer nächsten Berichte! Hier gehts zur [Rund-ums-Rad.info Facebookpräsenz](#)



Das XCO Arbeitsgerät des Ghost Factory Racing Teams

